

Gesetz- und Verordnungsblatt

für die

evangelisch-lutherische Kirche

des

Landesteils Oldenburg.

XII. Band. (Ausgegeben den 26. Mai 1939.) 17. Stück.

I n h a l t:

- Nr. 32. Gesetz vom 15. Mai 1939, betreffend die kirchliche Besteuerung.
- Nr. 33. Gesetz vom 16. Mai 1939, betreffend den Voranschlag der Landeskirchenkasse für die Zeit vom 1. April 1939 bis 31. März 1940.
- Nr. 34. Gesetz vom 16. Mai 1939, betreffend Änderung des Gesetzes vom 24. Februar 1925, betreffend das Dienstentgelt für die Mitglieder und Beamten des Oberkirchenrats, in der Fassung der Gesetze vom 20. Juni 1928 und 1. April 1937.
- Nachrichten.

N. 32.

Gesetz, betreffend die kirchliche Besteuerung.

Oldenburg, den 15. Mai 1939.

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung des Landeskirchenausschusses als Gesetz, was folgt:

§ 1.

Die durch das Gesetz vom 9. März 1938 für das Rechnungsjahr 1938/39 getroffene Regelung der kirchlichen

Besteuerung gilt mit der aus § 2 ersichtlichen Ergänzung auch für das Rechnungsjahr 1939/40.

§ 2.

§ 5 des Gesetzes vom 14. April 1936, betreffend die kirchliche Besteuerung, wird durch folgenden Absatz ergänzt:

Der Oberkirchenrat wird ermächtigt, im Verwaltungswege anzuordnen, daß Abs. 1 nicht zur Anwendung kommt.

§ 3.

Die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Vorschriften werden vom Oberkirchenrat erlassen.

Oldenburg, den 15. Mai 1939.

Oberkirchenrat.

Volkers.

№. 33.

Gesetz, betreffend den Voranschlag der Landeskirchenkasse für die Zeit vom 1. April 1939 bis 31. März 1940.

Oldenburg, den 16. Mai 1939.

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung des Landeskirchenausschusses als Gesetz, was folgt:

Voranschlag
über die Einnahmen und Ausgaben
der
Landeskirchentasse
für die Zeit vom 1. April 1939 bis 31. März 1940.

Pos.	Einnahmen	Betrag RM
1	Überschuß aus dem vorhergehenden Rechnungsjahre	90 000
2	Rückstände	10 000
3	Vertragsmäßige Leistung aus der Staatskasse (sogen. Bauschsumme)	48 600
4	Erträge kirchlicher Fonds	16 600
5	Miete für die Hausgrundstücke Amalienstr. 6 und Bachstr. 4	2 640
6	Überschüsse der Besoldungskassen	40 000
7	Beiträge der Kapellengemeinden	1 100
8	Beiträge für Organisten und Küster	1 100
9	Gebühren, Gewinnanteile und Strafgeelder	3 000
10	Sonstige Einnahmen	2 160
11	Umlagen über die Gemeinden	452 700
		Gesamtsumme 667 900

Pos.	Ausgaben	Betrag R.M.
1	I. Fehlbetrag aus dem vorhergehenden Rechnungsjahre	—
2	II. Deutsche Evangelische Kirche	12 000
	III. Synoden.	
3	a) Landessynode	600
4	b) Kreissynoden	400
	IV. Kirchenregierung.	
5	a) Gehälter	41 200
6	b) Ruhegehälter und Wartegelder	23 900
7	c) Witwen- und Waisengelder	6 600
8	d) Diensträume	1 500
9	e) Geschäftskosten	10 200
10	f) Reisekosten	1 700
11	g) Zur Verfügung der Kirchenregierung	2 000
12	h) Bücherei	300
13	i) Kirchenvisitationen	400
14	k) Theologische Prüfungskommission	200
15	l) Bauaufsicht und Beratungsstelle für Friedhofs- kunst	2 500
	V. Kirchliche Versorgung.	
16	a) Zuschüsse zum Diensteinkommen der Pfarrer	130 000
17	b) Dienstbezüge der Assistenz-, Hilfs- und Vakanz- prediger	6 000
18	c) Ruhegehälter und Wartegelder	157 500
	Zu übertragen	397 000

Pos.	Ausgaben	Betrag RM
	Übertrag	397 000
19	d) Gnadengehälter für Hinterbliebene von Organisten und Küstern	300
20	e) Witwen- und Waisengelder	126 600
21	f) Notstandsbeihilfen	2 000
22	g) Unterstützungen an Hinterbliebene von Kirchenbeamten	4 200
23	h) Vertretung der Geistlichen und Organisten	1 200
24	i) Laufende Versorgung der Diaspora	3 000
25	k) Fortbildung der Pfarrer und Kandidaten einschließlich amtlicher Konferenzen	1 800
26	l) Kosten der mit Sonderaufgaben betrauten Pfarrer und Jugendarbeit	1 400
27	m) Umzugskosten	3 000
28	n) Studienbeihilfen an Studenten der Theologie	400
	VI. Unterstützung der Gemeinden.	
29	a) Zuschüsse zur Aufbringung des Anfangsgehalts der Pfarrer	20 000
30	b) Beihilfen zum Dienst Einkommen der Organisten	1 300
31	c) Beihilfen zur Baulast	10 000
	VII. Unterstützung besonderer Zwecke.	
32	a) Kirchliche Versorgung der schulentlassenen Taubstummen	400
33	b) Zuschuß an den Landesverein für Innere Mission einschl. kirchliche Versorgung der Seeleute	6 000
	Zu übertragen	578 600

Pos.	Ausgaben	Betrag R.M.
	Übertrag	578 600
34	c) Förderung des Studiums der oldenburgischen Kirchengeschichte	300
35	d) Oldenburgische Landeshauptstelle gegen den Alkoholismus	300
36	e) Für Diasporazwecke besonderer Art	2 500
37	VIII. Vom Staat übernommene Ausgaben	9 100
38	IX. Aufwendungen für die Hausgrundstücke Amalienstr. 6 und Bachstr. 4	4 500
39	X. Personal-Garantie-Versicherung der Kirchenrechnungsführer	2 400
40	XI. Belieferung der Kirchenältesten mit Sontagsblättern	4 200
41	XII. Sonstige Ausgaben	2 000
42	XIII. Rückstände	10 000
43	XIV. Verbleibender Überschuß	54 000
	Gesamtsumme	667 900

Festgestellt vom Landeskirchenausschuß in der Sitzung vom 24. März 1939.

Oldenburg, den 16. Mai 1939.

Oberkirchenrat.

Volkers.

№ 34.

Gesetz zur Änderung des Gesetzes vom 24. Februar 1925, betreffend das Dienst Einkommen für die Mitglieder und Beamten des Oberkirchenrats, in der Fassung der Gesetze vom 20. Juni 1928 und 1. April 1937.

Oldenburg, den 16. Mai 1939.

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung des Landeskirchenausschusses als Gesetz, was folgt:

§ 1.

In der Gehaltsordnung für den Oberkirchenrat — Anlage zu Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Juni 1928, betreffend das Dienst Einkommen für die Mitglieder und Beamten des Oberkirchenrats — werden unter lfd. Nr. 7 — Registraturvorsteher — die Zahlen „2800 — 3050 — 3300 — 3550 — 3800 — 4000 — 4200 — 4400 — 4600 — 4800 — 5000“ ersetzt durch die Zahlen „3000 — 3250 — 3500 — 3750 — 4000 — 4250 — 4500 — 4750 — 5000 — 5250 — 5500“ bei gleichzeitigem Wegfall der ruhegehaltsfähigen Zulage von 200,— *R.M.*

§ 2.

Diese Änderung tritt am 1. April 1939 in Kraft.

Oldenburg, den 16. Mai 1939.

Oberkirchenrat.

Volters.

Nachrichten.

Gestorben:

Pfarrer i. R. Friedrichs=Oldenbrof am 16. April 1939.

Pfarrer i. R. Kirchenrat Gießelmann=Barel am 23. April 1939.

Pfarrer Beushausen in Jever ist auf sein Ansuchen mit dem 1. April 1939 in den Ruhestand versetzt.

Ernennungen:

Vakanzprediger Koopmann in Elsleth gemäß § 53 Ziff. 1a der Kirchenverfassung mit dem 1. April 1939 zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Elsleth, eingeführt am 16. April 1939;

Hilfsprediger Haben in Rastede gemäß § 53 Ziff. 1a der Kirchenverfassung mit dem 16. April 1939 zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Rüstingen-Heppens II, eingeführt am 23. April 1939;

Vakanzprediger Herms in Oldenburg-Osternburg gemäß § 53 Ziff. 1b der Kirchenverfassung mit dem 1. Mai 1939 zum zweiten Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Osternburg, eingeführt am 7. Mai 1939;

Vakanzprediger Ebsen in Zetel gemäß § 53 Ziff. 1a der Kirchenverfassung mit dem 1. Mai 1939 zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Zetel, eingeführt am 14. Mai 1939.

Vakanzprediger Soeken in Delmenhorst gemäß § 53 Ziff. 1a der Kirchenverfassung mit dem 1. Juni 1939 zum 4. Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Delmenhorst.

Es sind beauftragt:

- zum 15. April 1939 der cand. theol. Rud in Herrenhausen bei Barel mit der Tätigkeit eines prov. Hilfspredigers in Rastede,
- zum 16. Mai 1939 der prov. Assistenzprediger Stegmann in Oldenburg mit der Tätigkeit eines prov. Vakanzpredigers in Großenmeer,
- zum 1. Juni 1939 der prov. Vakanzprediger Plagmann in Neuenhuntorf mit der Tätigkeit eines prov. Assistenzpredigers in Oldenburg und der prov. Hilfsprediger Dannemann in Ohmstede mit der Tätigkeit eines prov. Vakanzpredigers in Neuenhuntorf in der Kirchengemeinde Stedingen-Nord.

Das Tentamen pro licentia concionandi haben am 21. April 1939 bestanden

- prov. Vakanzprediger Allerdissen in Huntlosen,
- „ Hilfsprediger Frieling in Idsehn,
- „ Vakanzprediger Plagmann in Neuenhuntorf.

Das Examen pro ministerio haben am 12. Mai 1939 bestanden

- prov. Vakanzprediger Bruns in Oldenbrof,
- „ „ Bultmann in Schwei,
- „ Hilfsprediger Deichmann in Brake,
- „ Assistenzprediger Stegmann in Oldenburg.

Vermächtnisse.

Die verstorbene Witwe Hinrichs in Sanderhörne hat der Kirchengemeinde Sande zu Gunsten der kirchlichen Armenpflege 249,10 RM unter bestimmten Bedingungen vermacht.

Die am 30. Juli 1938 verstorbene Rentnerin Antonie Margarethe Juliane Burchar ds zu Jever hat der Kirchengemeinde Jever 300,— *RM* unter bestimmten Bedingungen vermacht.

Die Kirchengemeinde Oldenburg hat im Jahre 1938 folgende Vermächtnisse oder Einzahlungen unter bestimmten Bedingungen erhalten:

1. Vermächtnis der am 31. Juli 1937 zu Oldenburg gestorbenen Rentnerin Luise Wiebking, eingezahlt am 2. März 1938 1000,— *RM*
2. Einzahlung aus dem Nachlaß der am 6. Februar 1938 zu Oldenburg gestorbenen Witwe Anna Amalie Johanna Hege-ler geb. Nienburg, eingezahlt am 30. Mai 1938 1800,— *RM*
3. Vermächtnis der am 18. Juni 1937 zu Oldenburg verstorbenen Witwe Anna Triebe geb. Schröder, eingezahlt am 15. Juni 1938 600,— *RM*
4. Vermächtnis der am 18. Mai 1937 zu Oldenburg gestorbenen Witwe Anna Harms geb. Mehrens, eingezahlt am 29. August 1938 1500,— *RM*
5. Vermächtnis der am 8. August 1938 zu Oldenburg gestorbenen Witwe Marie Ehlermann geb. Carstens, eingezahlt am 29. September 1938 2000,— *RM*.